

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



①2 Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer 6 86 18 079.7
- (51) Hauptklasse B60Q 3/02
Nebeklasse(n) F21V 33/00 B60R 11/00
- (22) Anmeldetag 05.07.86
- (47) Eintragungstag 05.03.87
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 16.04.87
- (30) Priorität 15.07.85 IT 53594 B/85
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Kraftfahrzeug mit Deckenleuchte
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Foggini Progetti S.r.l., Beinasco, Torino, IT
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Köchling, C., Dipl.-Ing.; Köchling, C.,
Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 5800 Hagen

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 4 -

<"Kraftfahrzeug mit Deckenleuchte">

Die Neuerung betrifft ein Kraftfahrzeug mit Deckenleuchte mit Lampen für die diffuse Ausleuchtung des Fahrgastraumes.

Der Begriff "Deckenleuchte" bezieht sich hier auf das Bauteil, welches allgemein in der Mitte des Himmels des Fahrgastraumes des Kraftfahrzeuges angeordnet ist und bei bekannten Ausführungsformen eine oder mehrere Lampen für die diffuse Ausleuchtung des Fahrgastraumes aufweist.

Es besteht ein erheblicher Bedarf, insbesondere bei Kleinwagen, Hilfsräume für die Aufnahme von Komfortausstattungen bei gleichbleibendem Raumbedarf des Wagens bereitzustellen.

8818079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 5 -

Demzufolge ist Aufgabe der Neuerung, die Schaffung einer Konstruktion, die dem vorgenannten Erfordernis Rechnung trägt und die Unterbringung der Komfortausstattung ohne wesentliche Verminderung des verfügbaren Raumes, insbesondere auf den Seitenteilen des Wagens, und ohne Besetzung von für die Fahrt_zubehöre nötigen Räume in einer für alle Fondpassagiere leicht erreichbaren Stellung gestattet.

Neuerungsgemäß kennzeichnet sich die Lösung dieser Aufgabe durch ein am Kraftfahrzeugdach innenseitig ausgebildetes, gehäuseförmiges Bauteil, das länglich ausgebildet ist und dessen Länge im wesentlichen der Quermessung des Himmels des Fahrgastraumes gleich ist, wobei das Bauteil Ausstattungsaufnahmeräume aufweist.

In die so geschaffenen Ausstattungsaufnahmeräume kann die Komfortausstattung für die Fondpassagiere des Kraftfahrzeuges inkorporiert

88.18079

8818079

PROGETTI 8881/86

- 6 -

werden, ohne daß hierdurch der Raumbedarf innerhalb des Fahrzeuges eingeschränkt würde. Die Komfortausstattung kann vorzugsweise aus Geräten folgender Gruppen bestehen: Uhr, Rundfunkempfänger, Kopfhörer, Elektro-
rasierer und/oder aus Gebrauchsgeräten der folgenden Gruppe: orientierbare Komfort-
leuchten mit konzentrierter Beleuchtung, Fach für die Aufnahme von Toilettengegen-
ständen, Fach für die Aufnahme einer Erste-
Hilfe-Packung, Spiegel, Sonnenschutzblende, orientierbare Ausströmdüsen für gereinigte
Umwälzlufte, Spender für Papiertaschentücher und dergleichen.

Bevorzugte Weiterbildungen sind in den Ansprüchen 2 bis 5 bezeichnet.

Die Neuerung ist im Detail unter Hinweis auf die beiliegenden Zeichnungen näher erläutert.

Es zeigt:

Fig. 1 die perspektivische Ansicht des Innenraumes eines neuerungsgemäß ausgebildeten Kraftfahrzeuges;

8818079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 7 -

- Fig. 2 desgleichen einiger Ausstattungselemente der Deckenleuchte in Benutzungsstellung;
- Fig. 3 und 4 Schnitte in vergrößertem Maßstab entlang der Schnittlinien III-III und IV-IV von Fig. 1;
- Fig. 5 eine perspektivische Teilansicht des Innenraumes eines Kraftfahrzeuges mit weiteren Ausstattungselementen der Deckenleuchte;
- Fig. 6 und 7 Schnitte in größerem Maßstab, entlang der Schnittlinien VI-VI und VII-VII von Fig. 5 und
- Fig. 8 in perspektivischer Ansicht den Innenraum eines neuerungsgemäß ausgebildeten Kraftfahrzeuges mit weiterem Ausstattungselement der Deckenleuchte.

In den Zeichnungen ist die Deckenleuchte gemäß der Neuerung allgemein mit 10 bezeichnet. Sie besteht aus einem gehäuseartigen Bauteil aus Kunststoff, der sich über die ganze Querabmessung des Himmels C des Fahrgastraumes eines Kraftfahrzeuges A erstreckt und -im wesentlichen- im Bereich der Mittelstreben M der Karosserie angeordnet ist.

88.18079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 8 -

Die Deckenleuchte 10 ist gewöhnlich als selbständiger Bauteil ausgebildet, der mittels beliebiger bekannter Befestigungen am Wagendach angebracht ist, vorzugsweise mittels selbstschneidender Schrauben, die in entsprechende Löcher eingreifen, welche in den quer verlaufenden Verstärkungsrippen des Himmels der Wagenkarosserie und/oder in den Streben M ausgebildet sind.

Die Deckenleuchte kann jedoch auch aus einem Bauteil 10 bestehen, der einstückig mit der Verkleidung des Himmels des Fahrgastraumes ausgebildet ist, wenn diese Verkleidung ein an sich bekannter selbsttragender Bauteil ist.

Wie deutlich in der Zeichnungsfigur veranschaulicht ist, ist in der Deckenleuchte gemäß der Neuerung eine Komfortausstattung für die Fondpassagiere des Kraftfahrzeuges eingebaut, welche wenigstens teilweise von

8810079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 9 -

Klappen $S_1 \dots S_5$ abgedeckt ist, die um horizontale Achsen angelenkt und nach unten umklappbar sind (Fig. 2).

Die genannte Ausstattung besteht aus Instrumenten und/oder Gebrauchszubehör.

Die Instrumente sind vorzugsweise aus der Gruppe umfassend Uhr, Rundfunkempfänger ggf. mit Tonbandgerät, Stereokopfhörer, elektrischen Rasierapparat, ausgewählt. Die Gebrauchszubehöerteile sind vorzugsweise aus der Gruppe umfassend orientierbare Komfortleuchten, Fach für Toilettengegenstände, Fach für Erste-Hilfe-Packung, Spender für Papiertaschentücher, Sonnenschutzblende, orientierbare Ausströmdüsen für die gereinigte Umwälzluft, ausgewählt.

In den Figuren 1 bis 4 ist eine Deckenleuchte gemäß der Neuerung gezeigt, in welcher eine Klappe S_1 mit einer Tasche 11 für die Aufnahme

8818079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 10 -

von Sonnenbrillen vorgesehen ist, eine Klappe S_2 einen Spiegel 12 und eine Kammhaltetasche 13 aufweist, eine Klappe S_3 einen elektrischen Rasierapparat 14 enthält, eine Klappe S_4 einen Spender 15 für Papiertaschentücher und einen Spiegel enthält und eine Klappe S_5 aus einem (nicht gezeigten) Spender für Tonbänder besteht.

Weiter ist die Deckenleuchte gemäß Figuren 1 bis 4 mit fixen Lampen 16 für die diffuse Ausleuchtung des Fahrgastraumes und mit orientierbaren Komfortleuchten 17 mit konzentriertem, insbesondere zum Lesen geeignetem Lichtstrahl versehen.

Die Deckenleuchte besitzt auch einen Radioabstimmapparat 18 und einen Aufnahmeraum 19 zur Aufnahme von Kopfhörern.

Die Fig. 5 bis 7 zeigen eine Ausstattung bestehend aus einem vorzugsweise schwenkbaren Sonnenschutzschild 20 und aus Luftverteiler-

8818079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 11 -

düsen 21; die Deckenleuchte ist mit einem Innenkanal 22 versehen, der gegebenenfalls mit der Außenumgebung in Verbindung steht.

Gemäß Fig. 8 ist die Deckenleuchte mit einer schwenkbaren Klappe S_6 versehen, in der eine Erste-Hilfe-Packung untergebracht ist.

Die Wahl und Kombination der verschiedenen Instrumente und Zusatzausstattungen können offensichtlich nach den Erfordernissen frei gewählt werden.

8818079

PATENTANWÄLTE

DIPL.-ING. CONRAD KÖCHLING

DIPL.-ING. CONRAD-JOACHIM KÖCHLING

Fleyer Straße 135, 5200 Hagen

Ruf (023 31) 811 84 + 850 33

Telegramme: Patentköchling Hagen

Konten: Commerzbank AG. Hagen

(BLZ 450 400 42) 3 615 686

Sparkasse Hagen 100 012 043

Postscheck: Dortmund 5099 - 400

Aktenzeichen: G 86 18 079.7

Anm.: FOGGINI PROGETTI S.r.l.
Via Aosta 17I. 1092 BEINASCO
(Provinz Torino) Italien

VNR: 11 58 51

Lfd. Nr. 8881/86 CJK/G.

vom 26. Januar 1987

Schutzansprüche:

1. Kraftfahrzeug mit Deckenleuchte mit Lampen für die diffuse Ausleuchtung des Fahrgastraumes, gekennzeichnet durch ein am Kraftfahrzeugdach innenseitig ausgebildetes, gehäuseförmiges Bauteil (10), das länglich ausgebildet ist und dessen Länge im wesentlichen der Querabmessung des Himmels des Fahrgastraumes gleich ist, wobei das Bauteil Ausstattungsaufnahmeräume aufweist.

86 18 079

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 2 -

2. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das gehäuseförmige Bauteil (10) Einschubfächer aufweist, die die Ausstattungsaufnahmeräume bilden.
3. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das gehäuseförmige Bauteil (10) um horizontale Achsen schwenkbare Klappen (S_1-S_6) für die Ausstattungsaufnahme und als wenigstens teilweise Ausstattungsabdeckung aufweist.
4. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das gehäuseförmige Bauteil (10) aus einem am Himmel des Fahrgastraumes befestigten Teil besteht.

88.10.79

27.01.87

PROGETTI 8881/86

- 3 -

5. Kraftfahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das gehäuseförmige Bauteil (10) einstückig mit der als starres, selbsttragendes Bauteil ausgebildeten Verkleidung des Himmels (C) des Kraftfahrzeuges (A) ausgebildet ist.

27.01.87

05.07.86

9

Fig. 1

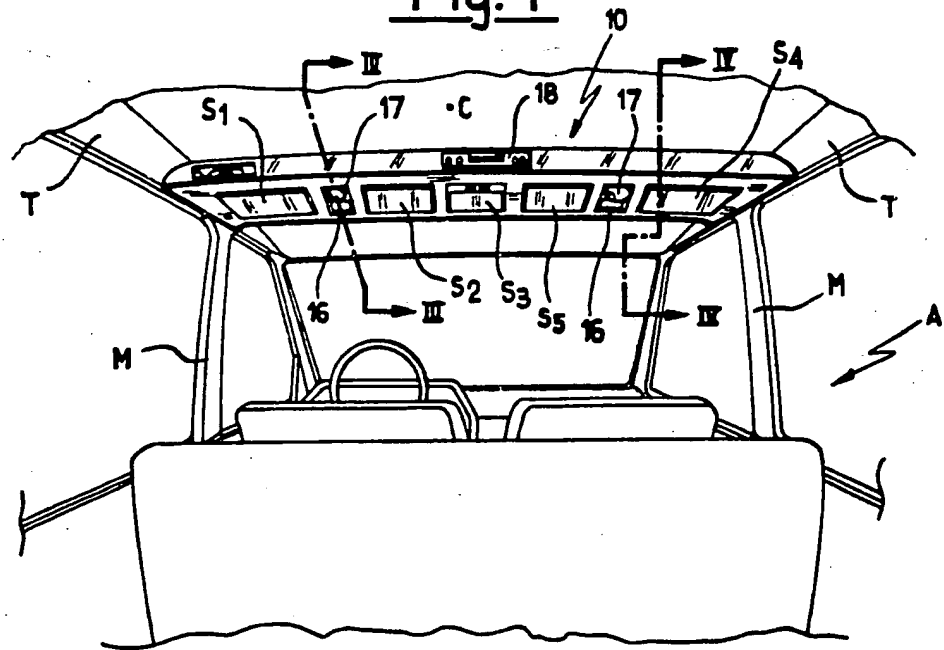
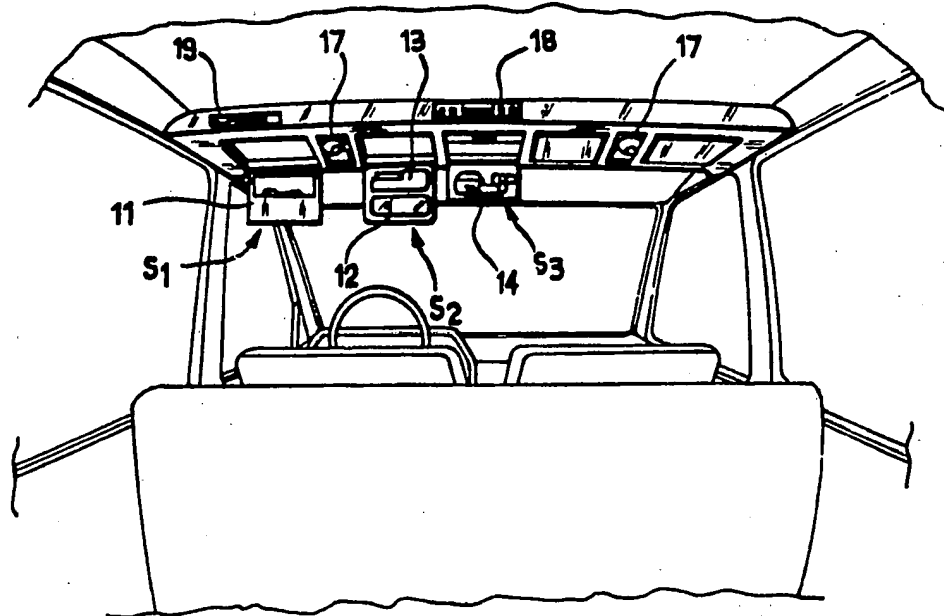


Fig. 2



08.10.86 FOGGINI

8881/86

05.07.86

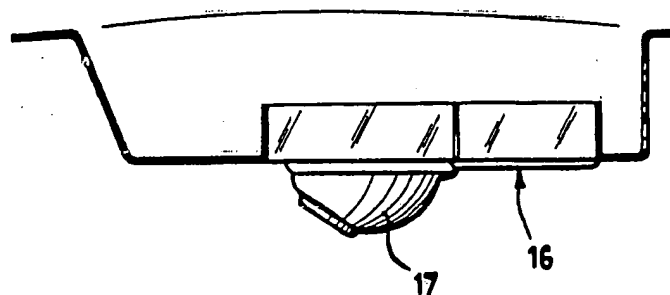


Fig. 3

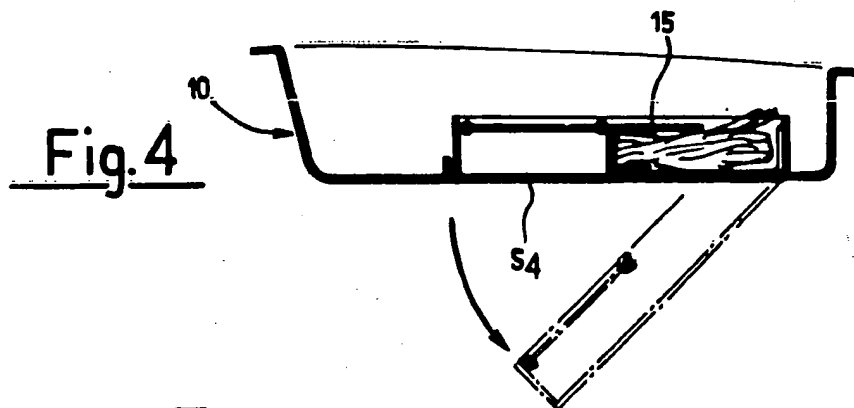


Fig. 4

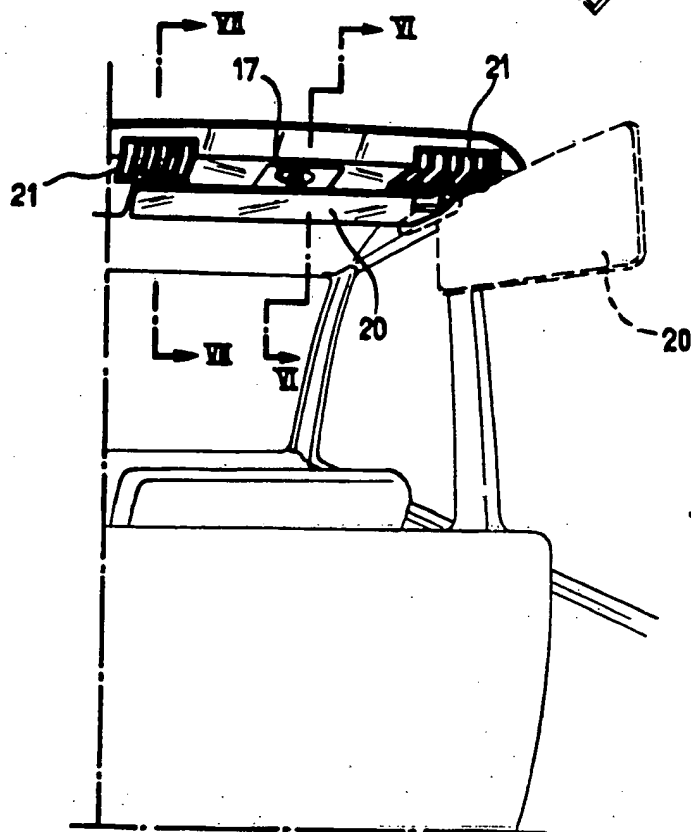


Fig. 5

8816079

05.07.86

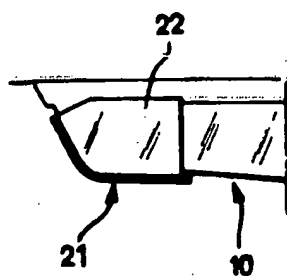
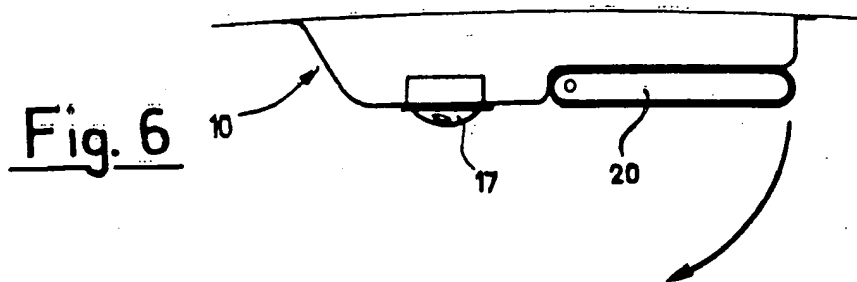
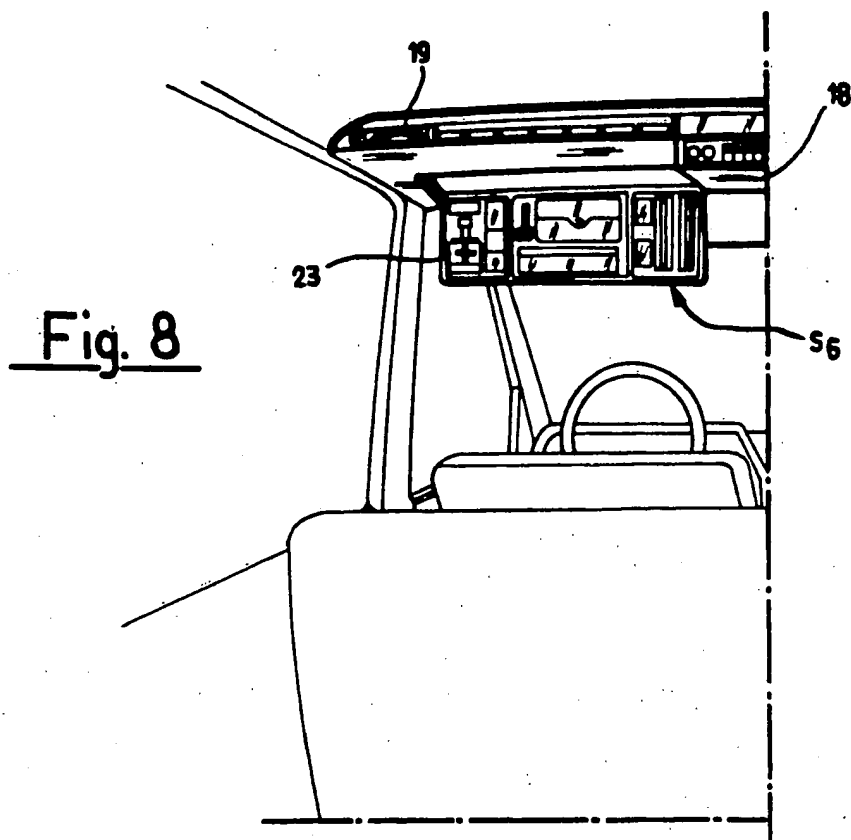


Fig. 7



881.079